

## 32. Handwerker- und Bauernmarkt

### Qualitätsprodukte aus der Region der Drei-Länder-Rhön

**Poppenhausen (Wasserkuppe):** Die Rhöngemeinde hatte auch in diesem Jahr wieder zum Handwerker- und Bauernmarkt eingeladen – und sehr viele Gäste aus dem nahen und weiteren Umfeld folgten diesem Ruf. 54 Aussteller und Anbieter aus der Drei-Länder-Rhön (Hessen-Franken-Thüringen) hatten sich auf dem historischen Marktplatz, dem Torweg und dem Von-Steinrück-Platz eingefunden. Im Angebot waren Qualitätsprodukte, meist aus eigenem Anbau oder eigener Herstellung, die der Philosophie des Leitgedankens der Wertschöpfung „Aus der Region – für die Region“ entsprechen.

Zum breit gefächerten Sortiment gehörten beispielsweise selbstgeflochtene Körbe, Mützen, selbstgestaltete Postkarten sowie Produkte aus der heimischen Landwirtschaft, wie Wurstspezialitäten, Brände, Schnäpse, Konfitüren und anderes mehr. Dazu gab es Holzkunst, Spielzeug, Stoff- und Lederwaren und so manch anders zu entdecken. Die Gäste wurden mit Erfrischungsgetränken, Spezialitäten vom Grill, Kaffee und Blechkuchen oder Crêpes versorgt.

Auch Karins „Blumentöpfchen“, der Geschenkeladen „Alte Schmiede“ sowie die heimischen Gaststätten am Marktplatz hatten geöffnet und spezielle Angebote parat. Der Musikverein Cäcilia hieß die Gäste mit einem 2-stündigen Platzkonzert willkommen.

Bürgermeister Helfrich begrüßte einige Ehrengäste, die den Markt in Poppenhausen besuchten und stellte heraus: „Wir achten darauf, dass der Handwerker- und Bauernmarkt ein Qualitätsmarkt ist und bleibt“ und lobte das Engagement der Tourismusmanagerin Andrea Müller, die seit nunmehr 16 Jahren für die Organisation des Marktes zuständig ist und von den Kolleginnen Silvia Kern und Martina Schleicher unterstützt wird.

Er freute sich, dass auf dem diesjährigen Handwerker- und Bauernmarkt so viele regionale Produkte angeboten wurden und dankte allen Anbietern, die meist schon viele Jahre den Poppenhausener Markt bereichern. U.a. seien dies zwei heimische Anbieter aus dem Ortsteil Gackenhof, die Familie Karl u. Irmgard Grösch (Imkerhonig, Honigschnaps, bemalte Eier u. Vorführungen der Töchter Petra u. Ulrike mit dem Spinnrad) sowie die Familie Stephan Mihm (Grillstand und Holzofenbrot-Verkauf).

Landrat Bernd Woide lobte die Marktinitiative und hob das Besondere am Markt hervor: „Es ist schön, dass hier regionale Produkte beworben werden“ und erwähnte auch, dass die Menschen aktuell eine schwierige Zeit durchstehen. „Viele schauen mittlerweile keine Nachrichten mehr wegen den negativen Nachrichten“.

Helfrich sprach zudem über den Fachkräftemangel in der Rhöngemeinde. Michael Konow, Hauptgeschäftsführer der IHK Fulda, sagte dazu: „Die aktuelle wirtschaftliche Lage ist nicht schlecht, die Aussichten sind aber sehr unsicher. Neben Inflation, Energie- und Rohstoffen ist der Fachkräftemangel eine riesige Herausforderung“. Aktuell gebe es 32 Arbeitslose in Poppenhausen, außerdem zwölf offene Stellen und 17 offene Ausbildungsplätze.

Zum Handwerker- und Bauernmarkt sagte er, dass der Markt die regionalen Produkte hochhalte. „Es ist schön, wie der Markt die Rhön nicht nur als Wirtschaftsraum, sondern auch als Natur und historischen Raum darstellt“, fügte er an.

Der Geschäftsführer der Rhön GmbH, Bertram Vogel, hob das Qualitätssiegel, das einige Marktprodukte tragen, hervor: „Es steht für Qualität aus der Region“. Vogel erwähnte, dass der Tourismus-Umsatz in der Rhön in den vergangenen zwei Jahren wegen der Pandemie deutlich zurückgegangen sei. „Wir, die Rhön-GmbH, die für die Vermarktung der Tourismusdestination der Drei-Länder-Rhön zuständig sei, arbeiten an einem schlüssigen Konzept. „Wenn wir alle an einem Strick ziehen, dann werden wir erfolgreich sein...“, so Vogel. Vom Verein Natur und Lebensraum Rhön stimmte Martin Kremer Vogel zu: „Der Markt erhält den Rhöner Lebensraum. Eine wichtige Säule ist die Umweltbildung und Forschung“, erklärte der Geschäftsführer und drückte seine Anerkennung aus: „In Poppenhausen weiß man, wie man Feste feiert...“.

Kreisbauernverbands-Geschäftsführer a.D. und Vorsitzender des Vereins Natur- und Lebensraum Rhön e.V., Dr. Hubert Beier, wiederum bezeichnete den Poppenhausener Handwerker- und Bauernmarkt als Maßstab für alle Rhöner Märkte. Außerdem ging er auf die aktuelle landwirtschaftliche Situation ein: „Es gab keinen Regen und kaum Grundfutter – zum Glück hatte es letztes Jahr viel geregnet“. Und die Prognose: „Nochmal ein trockenes Jahr wird schwierig“, so Beier.

Neben dem Musikverein Cäcilia sorgen der Musikverein Hohe Rhön aus Wüstensachsen und Adrian Kehr auf der steierischen Harmonika für die musikalische Unterhaltung und Aufführungen von Kinder-Tanzgruppen werteten die Veranstaltung auf.

Über den Markttag hatten viele Besucher und Kunden den Weg in die Rhöngemeinde gefunden. Die Begegnung und der Austausch unter den Gästen zählen zu den Haupt-Intensionen einer Marktinitiative.

Am Ende des Tages gab es bei Besucher, Veranstalter und den Anbietern nur frohe Gesichter und gute Umsätze, zumal einige Angebote völlig ausverkauft waren.  
+++ (M.H.)

Impressionen vom Markttag - Fotos: Gemeinde



Bürgermeister und Ehrengäste (von links) Bernd Woide, Alexandra Ballweg (Vorsitzende der Gemeindevertretung), Michael Konow, Manfred Helfrich, Dr. Hubert Beier, Bertram Vogel, Martin Kremer sowie Klaus Reiningger (stellvertretender Ortsvorsteher Poppenhausen).



Bei der Verkostung von leckerem Steak im Brötchen...